



DIE LINKE. Fraktion Norderstedt, Rathausallee 62, 22846 Norderstedt

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr

Herrn Steinhau-Kühl

Dr. Norbert Pranzas

Fraktion Norderstedt

Rathausallee 62
22846 Norderstedt

Telefon 040 / 535 95 663

Telefax 040 / 535 95 649

Norbert.pranzas@die-linke-
norderstedt.de

www.die-linke-norderstedt.de

Sparkasse Südholstein

Konto-Nr. 15205511

BLZ 23051030

Anfrage der Fraktion DIE LINKE in Norderstedt zum Thema „Freigabe von Radverkehr entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung bei der Einbahnstraße „Am Hallenbad““

Norderstedt, den 29. November 2016

Sehr geehrter Herr Steinhau-Kühl,

im Namen der Fraktion DIE LINKE stellen wir folgende Anfrage zur Beantwortung an die Verwaltung und bitten diese zur nächsten Sitzung des Ausschuss schriftlich zu beantworten.

„Anfrage der Fraktion DIE LINKE in Norderstedt zum Thema „Freigabe von Radverkehr entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung bei der Einbahnstraße „Am Hallenbad““

1. Wie schätzt die Verwaltung die Vor- und Nachteile für den Radverkehr ein, generell eine Freigabe von Radverkehr entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung bei Einbahnstraßen vorzunehmen?
2. Bei welchen Einbahnstraßen in Norderstedt ist noch keine Freigabe des Radverkehrs entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung bei Einbahnstraßen erfolgt?
3. Im Bereich der Einbahnstraße „Am Hallenbad“ sind in nächster Zeit Umbaumaßnahmen geplant (Quelle: RADar). Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung in Bereich „Am Hallenbad“ den Radverkehr entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung freizugeben?

Begründung:

Wo Radfahrer in Einbahnstraßen nicht mehr illegal in der „falschen“ Richtung fahren müssen, vermeidet dies Konflikte mit Autofahrern. Das verbessert die Verkehrssicherheit und fördert den umweltfreundlichen Radverkehr, weil sich Radler mit eigener Muskelkraft fortbewegen und deshalb gern den kürzesten Weg wählen. Werden diese Straßen dagegen nicht in Gegenrichtung für Radfahrer geöffnet, ärgern sich Kfz-Fahrer vielfach über entgegenkommende Radler, fahren gezielt auf der linken Straßenseite und gefährden diese so unnötig. Da heute illegal in Gegenrichtung fahrende Radler vielfach auf den Gehweg ausweichen, dient die rechtliche Öffnung von Einbahnstraßen in Gegenrichtung auch der Sicherheit von Fußgängern. Die Verkehrssicherheit steigt abermals, wenn Einbahnstraßen möglichst flächendeckend in Gegenrichtung für Radler freigegeben sind, weil sich dann die Autofahrer am besten drauf einstellen können. Das zeigen positive Erfahrungen aus anderen Städten wie Oldenburg: Dort sind alle Einbahnstraßen in Gegenrichtung für Radfahrer geöffnet. Auf diesen Einbahnstraßen sind Unfälle relativ selten, weil durch die besondere Kennzeichnung die Aufmerksamkeit bei Autofahrern für entgegenkommende Radler erhöht wird. Im Zuge von

**Konsequent Sozial!
Auch in Norderstedt!**

anstehenden Umbaumaßnahmen im Bereich der Einbahnstraße „Am Hallenbad“ besteht hier die Möglichkeit den Radverkehr entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung freizugeben.



Dr. Norbert Pranzas